

Herzog mit kalter Schnauze



Die klare Nummer eins im Leben von Kerstin Gallowitsch und auf den Agility-Prüfungen und Ausstellungen in ganz Europa: „Duke from the Vulcano country“. Fotos: KK

Kerstin Gallowitsch hat sich für ein „Hundeleben“ entschieden und möchte dieses nicht mehr missen.

markus.kopcsandi@woche.at

Es ist halb fünf Uhr morgens. Kerstin Gallowitsch träumt noch süß in ihrer Wohnung in Felzbach. Plötzlich pirscht sich ein edler Herzog an sie heran und reibt mit seiner kalten Nase an ihrer Wange. Er bringt ihr nicht etwa Frühstück – er will Gassi gehen.

Ein Duke für alle Fälle

Die folgenden eineinhalb Stunden hetzt „Duke from the Vulcano country“, so sein Taufname, sein Frauchen über Stock und Stein oder sagt in der Hundeschule „Hallo“. „Er will vier bis fünf Stunden am Tag bewegt werden“, seufzt die 24-Jährige, sieht aber schon nach dem ersten Bellen ihres Border Collies, der es sich während des WOCHÉ-Interviews im Mercedes bequem macht, besorgt nach dem Rechten. „Der Hund ist mein Leben“, lässt sie keine



Er will hoch hinaus. Der Multichampion setzt bald für Österreich zum Flug an.



Duke schaut durch die Röhre und flitzt mit fünf Metern pro Sekunde durch.

Fragen über ihre Prioritäten offen. Selbst in der Mittagspause steht der Vierbeiner an erster Stelle. Feierabend ist selbstverständlich auch eine haarige Angelegenheit.

An den Wochenenden gilt es dann für den Dreijährigen zu rackern. Im Vorjahr an insgesamt 47. Wo? Auf Ausstellungen und Agility-Prüfungen in ganz Europa. Der Champion in acht Ländern und somit Multichampion ist drauf und dran, Deutschland und die Schweiz im Sturm zu erobern. Letzter großer Erfolg: „Best of breed“ und „Best of group“ in Serbien. „Das war unser erfolgreichstes Wochenende“, lächelt Kerstin.

Begonnen hat Kerstins „Hundeleben“ schon früh. „Ich wollte schon immer einen Hund. Mit acht Jahren habe ich Mira bekommen, später Jenny.“ Die konstante Trophäen-Jagd begann für die quirlige Blondine aber erst mit Duke.

„Man darf die Welpen ab dem Alter von neun Monaten ausstellen. Duke war mit zwölf dreifacher Champion. Da wurde ich ein wenig größenwahnsinnig“, scherzt die Sekretärin, die heuer mit ihrem Prachtkerl die rot-weiß-rote Flagge auf der Welthundausstellung in Dänemark hochhalten wird. Davor sorgt Duke noch für Freude anderer Art: Er wird Vater.